

c) Anton Jos. Nic., g. 10. Juni 1829.

d) Miklosch (ungar. Nicolaus), g. 28. Jan. 1831.

2. Anna Mar., g. 19. Apr. 1804, vm. 12. Apr. 1825 mit d. Graf. Adolf v. Schönfeld, g. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, g. 2. Sept. 1764, östr. gh. K. u. Käm., folgte d. Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Preßburger Comitats, Erb-Schloßhauptmann des Schlosses in Preßburg, † in Preßburg 13. Apr. 1827, vm. 19. Apr. 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, g. 9. Nov. 1774

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den luther. Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern *) Stifter, Johann David, ging zur kath. Kirche über, u. erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, u. dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich u. seine männl. Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter württemb. Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen u. Dürrstetten auf der Alp, wie mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich u. Mähren. — Kath. Conf.

Fürst: Karl Jos. Franz, g. in Regensburg 18. Juni 1773, östr. Käm. u. Hofr., folgte d. Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); vm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., T. des genues. Resid. v. Solignac in Wien, g. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. Aug. 1808 mit Karoline Freiin Gudenus, g. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Theresese Mar., Freiin v. Lederer zu Gradeck, g. 27. Mai 1799, † in

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.

Karlsbad 5. Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gräfin Abensberg und Traun, g. 24. Sept. 1811.

Töchter erster Ehe.

1. Marie Kar. Franz., g. 7. Nov. 1804, † 22. Juni 1832.
2. Karoline Mar. Franz., g. 10. Mai 1806, † 1806.

Eltern.

Fürst Karl Joseph, g. 24. Aug. 1749, östr. w. gh. K. u. Käm., folgte d. Vater 22. Mai 1770, wurde Fürst 24. Juli 1783, † 22. Aug. 1814, vm. 16. Aug. 1772 mit Mar. Josephe Fräul. v. u. zu Gumpenberg, vorher vm. u. gesch. Gräfin Törring-Jettenbach, g. 30. Juni 1746, † 19. Mai 1802.

Pappenheim. (8.)

Von den Dynasten v. Galatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast 7 Jahrhund. hindurch bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleideten. Auch waren sie Reichs-, Forst- u. Jägermeister im Nordgau. Für den Verlust jenes Erbamtes entschädigte sie der Wiener Congress durch einen Landdistrict mit 9000 Einw. im ehemaligen Saardepartement, den sie später an Preußen verkaufte. Die Grafsch. Pappenheim in Bayern von 3½ Q. M. mit 7000 Einw. ist der Familie jetziges Besizthum, deren Chef Standesherr u. erblicher Reichsrath in Bayern ist. Das Recht der Ebenbürtigkeit ist der Familie ausdrücklich ertheilt. Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl. Evang. Conf.

Graf: Karl Theod. Friedr., g. 17. März 1771, bayer. F.-S.-M., G.-Adj. u. Inh. d. 7. Lin.-Reg., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797, vm. 26. Juni 1796 mit Gräfin Lucie Anne Wilh., T. des 1822 † prß. Staatskanzler Fürsten Hardenberg, g. 9. Apr. 1776, gesch. 1817 *).

*) Wieder verm. 1817 mit dem Fürsten Hermann v. Bücker-Muskau, und wieder geschieden 1826.